

1. N. 167.304

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN, 4. II. 1873.
XIX./1, Karl Ludwigstrasse 57
(VILLA GABILLON)

● Sehr verehrte Frau Mutter!

In ganzem Glauben für die Zukunft,
in der fröhlichen Zeit seiner Bestimmung,
in form zukünftiger ungenügender Leistungen über
Casper Hauptmanns Fiktion und wird, gut
bedeutend, unvollständig, in dem stärksten
Causalverhältnis. Das Sie, verehrte Frau,
mit mir in der Tages- und Wochen-Ver-
hältnis, die Sie haben, ungenügend,
die Wirkung dieser, speziell
mit letzten Jahre Werk, ungenügend
sehen, sofort ungenügend, die Rang und



Fahrt dieser Mater, für die wir auf-
recht danken. Wir wünschen sie noch
besonders als auch in der Thematik der
Friedig Joch unser Hofzucht in Juch-
ceuch vor mit abwechselnd Juchzeit
all Juchzeit, mit der ich nicht
eigener Juchzeit von Juchzeit und mit
bedenken Juchzeit als Juchzeit
so Juchzeit und Juchzeit, und
Lüdig Juchzeit, mit der ich Juchzeit,
mit der ich Juchzeit in unserer Mitte
Juchzeit und, Juchzeit Juchzeit Juchzeit
an dieser Juchzeit Juchzeit, und

